

Auswärtiges Amt**Internationale Sportförderung (ISF)**Übersicht:

Seit über 60 Jahren fördert das Auswärtige Amt im Rahmen seiner Auswärtigen Kultur und Bildungspolitik (AKBP) mit seiner Internationalen Sportförderung (ISF) Projekte zur **Entwicklung des (Breiten-)Sports in Entwicklungsländern**, die sich von der Entwicklung durch Sport des BMZ bzw. von der Spitzensportförderung durch das BMI unterscheidet.

Ende 2015 wurde eine erfolgreiche Neuausrichtung der Sportförderung zu mehr Gestalten statt Verwalten angestoßen. Es sollten thematische Schwerpunkte (Gender Equality, Inklusion, Migrationsunterstützung) angegangen und das Spektrum der Akteure geweitet werden. Insbesondere erfolgte eine Ausweitung von den klassischen Sportverbänden und sportwissenschaftlichen Instituten auf zivilgesellschaftliche Organisationen wie Street Football World oder Discover Football (die bereits seit 2018 mehr als 50% der Kurzzeitprojekte gestaltet haben).

kurze Historie der ISF:

Seit 1961 wurden in über 140 Ländern mehr als 1800 Kurz- und Langzeitprojekte in verschiedensten Sportarten realisiert. Hauptziel dieser Förderung ist der Auf- und Ausbau des Breitensports in den Partnerländern (Entwicklungsländer gemäß DAC-Liste der OECD). Im Mittelpunkt der Förderung stehen die nachhaltige Entwicklung durch Ausbildung von einheimischen Trainerinnen und Trainer und der Aufbau von überdauernden Sportstrukturen. Darüber hinaus soll im Einvernehmen mit den jeweiligen Partnerländern und unter Berücksichtigung der dortigen ökonomischen und sozialen Bedingungen der Auf- und Ausbau moderner und selbständiger Sportsysteme ermöglicht werden. Durch die Förderung nachhaltiger Sportstrukturen sollen neben dem Sport, vor allem Teamfähigkeit, gegenseitiger Respekt, Toleranz und Fairness geschult werden – Kompetenzen, die für ein friedliches Miteinander unabdingbar sind.

Maßnahmenkatalog der ISF:

- Entsendung deutscher Sportexpert:innen (Lang- und Kurzzeitprojekte) gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Deutschen Fußballbund (DFB) u.a.
- Sportprojekte mit Fokus auf gesellschaftliche Ziele durch Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen ausländischer Sportpädagog:innen und Trainer:innen in Deutschland (Partner: Uni Leipzig und Deutscher Leichtathletikverband)
- Sportgerätespenden und Eigenprojekte der Auslandsvertretungen

Seit Mitte 2015 wurde die ISF stärker auf politische Effekte fokussiert, ohne dabei die „klassischen“ Themen zu vernachlässigen. Das Auswärtige Amt hat deshalb das Feld der Partner erweitert (u.a. Common Goal (ehem. Streetfootballworld), Frieden und Verständigung über Fußball, Discover Football, Gleichberechtigung, Right to Play) sowie drei politische (Flüchtlingsarbeit, Genderthemen und Inklusion) und regionale (Nahen und Mittleren Osten, Indischer Subkontinent, Afrika) Schwerpunkte gesetzt.

Es werden grundsätzlich alle Sportarten gefördert. 2021 wurde beispielsweise ein Frauenfußballprojekt in Gambia mit Trainerin Monika Staab durchgeführt. Im Rahmen der Fortbildung internationaler Trainer wurden bereits über 4.000 Alumni weltweit in unterschiedlichen Sportarten (u.a. Schwimmen, Behindertensport, Basketball) geschult.

Das Budget der ISF betrug zuletzt ca. 3 Mio. EUR. Der genaue Ansatz 2024 ist noch unklar.

Beispiele der Internationalen Sportförderung

Sport und Fluchtproblematik:

Derzeit sind rund 65 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht – so viele wie noch nie seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Hälfte von ihnen sind Kinder und Minderjährige, die besonderen Schutz benötigen. Hauptursachen für Flucht und Vertreibung sind gewaltsame Konflikte, derzeit insbesondere in Syrien. Der Libanon trägt als ein Nachbarland mit der Aufnahme einer sehr großen Anzahl von Flüchtlingen aus Syrien eine große Last. Neben den klassischen Instrumenten der Humanitären Hilfe und Programmen zur Stabilisierung versucht das Auswärtige Amt auch über Projekte der Internationalen Sportförderung sowohl den geflüchteten Menschen eine Perspektive zu bieten als auch die einheimische Bevölkerung zu unterstützen, um ein verträgliches Zusammenleben der verschiedenen Gruppen zu fördern, indem diese gemeinsam in Sportprojekte eingebunden werden. Dabei werden nicht nur sportliche Inhalte vermittelt, gefördert wird auch soziale Kompetenz.

Sport und Frieden und Verständigung:

Die Internationale Sportförderung deckt mit ihrer Projektarbeit in der Zeit ihres Bestehens eine große Bandbreite an Ländern, Sportarten und Ansätzen ab. Zwar können wir mit Fußball und Sport ganz allgemein nicht die großen Krisen auf der Welt lösen, aber doch in vielen Fällen dazu beitragen, dass Menschen zusammenkommen, einander kennen- und schätzen lernen, dass Vorurteile abgebaut und mentale Grenzen überwunden werden. Genau aus diesem Grund fördern wir als Auswärtiges Amt im Rahmen unsere Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) Sportprojekte seit weit über 60 Jahren. Die soziale Kraft, die Kultur entfalten kann, kommt im Sport besonders gut zur Geltung.

Behindertenpolitische Initiativen:

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren und Institutionen (u.a. Deutschen Behinderten Sportverband, Special Olympics Deutschland, Deutscher Rollstuhl-Sportverband, Internationales Paralympisches Komitee, Agitos Foundation), unterstützt und fördert das Auswärtige Amt im Rahmen seiner Internationalen Sportförderung weltweit Projekte und Veranstaltungen im Parasportbereich. In den Jahren 2013 - 2022 wurden in diesem Bereich 24 Sportprojekte gefördert. Die Paralympische Mannschaft des DBS wurden u.a. zu den Paralympischen Spielen in Sotchi, Rio de Janeiro, Pyeongchang, Tokyo und Peking durch je eine:n Angehörige:n begleitet und aktiv vor Ort unterstützt.

Anlage 1 - Projekte der Internationalen Sportförderung 2023 (Stand: 06.10.2023)

Projektbezeichnung	Begünstigtes Land gem. OECD DAC-List	Beauftragte Institution	Zuwendungshöhe EUR
Langzeitprojekt Handball	Jordanien	DOSB	180.100,00
I. Internationaler Trainerkurs	International	Universität Leipzig	646.000,00
II. Internationaler Trainerkurs	International	Universität Leipzig	636.500,00
Kurzzeitprojekt –Basketball Inklusion	Uganda	DOSB	20.000,00
Online-Akademie	International	DLV	30.000,00
Kurzzeitprojekt Handball	Burundi	DOSB	17.400,00

Intern. Frauen Fußball-Festival	International	Discover Football	228.400,00
Kurzzeitprojekt Schwimmen	Syrien (Berlin)	DOSB	14.000,00
Kurzzeitprojekt Boxen	Ghana	DOSB	16.600,00
Projekte im Flüchtlingskontext	Syrien / Afghanistan	DOSB	43.500,00
Kurzzeitprojekt Schwimmen	Ruanda	DOSB	35.000,00
Kurzzeitprojekt Fußball	Afghanistan (Duisburg)	DOSB	28.400,00
Kurzzeitprojekt Schwimmen	Uganda	DOSB	35.000,00
Kurzzeitprojekt Judo	Bhutan	DOSB	15.800,00
Sportgerätespenden / Eigenprojekte	International	Auswärtiges Amt Ref. 612	110.000,00